

Überprüfung des Wasserkörperstatus (natürlich, erheblich verändert, künstlich) für den 3. Bewirtschaftungszeitraum

Schritt 1: Ermittlung des Wasserkörpers [Art. 2(10)]	
Wasserkörper-Kürzel	STEP-1500
Wasserkörper	Tiene
Länge Wasserkörper in Meter	12871
Schritt 2: Handelt es sich um einen künstlichen Wasserkörper? [Art.2(8)]	
künstlich ?	nein
Ausweisungsgrund	
Zweck des Gewässers	
Schritt 3: Screening - Liegen bedeutende morphologische Veränderungen vor?	
hydromorphologische Veränderungen	ja
Schritt 4: Beschreibung bedeutender Veränderungen der Hydromorphologie. [Anh. II Nr.1(4)]	
Nicht durchgängige Querbauwerke	
Länge Rohrleitungen im WK in Meter	
Anteil FGSK-Güteklassen 4-unbefriedigend und 5-schlecht	GK 4 = 28 % und GK 5 = 0 %
Beschreibung hydro-morphologischer Veränderungen	Die Tiene hat über weite Strecken einen erheblich eränderten, stark eingetieften und strukturarmen Gewässerlauf mehreren längeren Verrohrungsabschnitten und zahlreichen Querbauwerken.
Schritt 5: Ist es wahrscheinlich, dass aufgrund von Veränderungen in der Hydromorphologie das Ziel guter ökologischer Zustand verfehlt wird? [Anh. II Nr.1(5)]	
Verfehlung guter ökologischer Zustand?	ja
Schritt 6: Ist der Wasserkörper durch physische Veränderungen infolge von Eingriffen durch den Menschen in seinem Wesen erheblich verändert? [Art.2(9)]	
6.1-Vorläufige Einstufung als erheblich veränderter Wasserkörper	ja
6.2-Welche bedeutende physische Veränderung ergibt sich aus der spezifischen Nutzung am Wasserkörper?	Wehre/Dämme/Talsperren
6.3-Welche Nutzung verursacht die bedeutenden hydromorphologischen Veränderungen?	
Landent- und -bewässerung:Kulturstaue	

Überprüfung des Wasserkörperstatus (natürlich, erheblich verändert, künstlich) für den 3. Bewirtschaftungszeitraum

Schritt 7: Prüfung der vorläufigen Einschätzung: Hätten erforderliche Maßnahmen zum Erreichen des guten ökologischen Zustands signifikant negative Auswirkungen auf die spezifizierte Nutzung [Art. 4 (3) (a)]?

7.1: Welche Maßnahmen wären (theoretisch) zur Erreichung des guten ökologischen Zustands erforderlich?

Gruppe	Maßnahme	Anzahl	Einheit	Signifikante Auswirkung auf menschliche Tätigkeit lt. Punkt 7.2
Morphologie	72 - Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	3000.0	Meter	Ja
Morphologie	70 - Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	5000.0	Meter	Ja
Morphologie	73 - Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	5000.0	Meter	Ja
Morphologie	79 - Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	5000.0	Meter	Nein
Durchgängigkeit	69 - Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	8.0	Stück	Ja

7.2-Welche spezifizierte Nutzung wäre durch die Maßnahmen betroffen?

Spez.Nutzungen	Erläuterung
Landent- und -bewässerung:Kulturstaue	Der Wasserkörper dient zur nutzungsbedingten Entwässerung bzw. Bewässerung um eine geordnete Landbewirtschaftung zu gewährleisten. Die Umsetzung der für einen guten Zustand erforderlichen Maßnahmen bzw. -kombinationen, hätte zur Folge, dass diese Funktion signifikant beeinträchtigt würde.

7.3-Hätten die Maßnahmen signifikant negative Auswirkungen auf die Umwelt im weiteren Sinne?

Gruppe	Erläuterung
7.3-Umwelt im weiteren Sinne: Begründung	

Überprüfung des Wasserkörperstatus (natürlich, erheblich verändert, künstlich) für den 3. Bewirtschaftungszeitraum

Schritt 8: Gibt es Alternativen? Sind die Alternativen technisch umsetzbar, unverhältnismäßig teuer oder eine wesentlich bessere Umweltoption	
8.1-andere Möglichkeiten:	
Spez.Nutzungen	Erläuterung
Landent- und -bewässerung:Kulturstaue	Ja: Eine geordnete Ent- bzw. Bewässerung wäre durch Neutrassierung bzw. Gewässerausbau möglich.
8.1-andere Möglichkeiten: Erläuterung	
8.2-Sind die anderen Möglichkeiten technisch durchführbar?	
Spez.Nutzungen	Erläuterung
Landent- und -bewässerung:Kulturstaue	Ja:Die andere Möglichkeit ist technisch durchführbar und hätte keine signifikant negativen Auswirkungen auf soziale Aspekte im Planungsraum.
8.3-Sind die Alternativen eine bessere Umweltoption?	
Spez.Nutzungen	Erläuterung
Landent- und -bewässerung:Kulturstaue	Ja:Nach eingehender Prüfung ergibt sich, dass die "andere Möglichkeit" eine bessere Umweltoption darstellt.
8.4-Sind diese anderen Möglichkeiten unverhältnismäßig teuer?	
Spez.Nutzungen	Erläuterung
Landent- und -bewässerung:Kulturstaue	Ja:Die Kosten überschreiten deutlich die durchschnittlichen Kosten für vergleichbare Maßnahmen(-kombinationen) in M-V und / oder eine Kosteneffizienz ist nicht gegeben.
8.5-Wird mit den anderen Möglichkeiten ein guter ökologischer Zustand erreicht?	nein

Überprüfung des Wasserkörperstatus (natürlich, erheblich verändert, künstlich) für den 3. Bewirtschaftungszeitraum

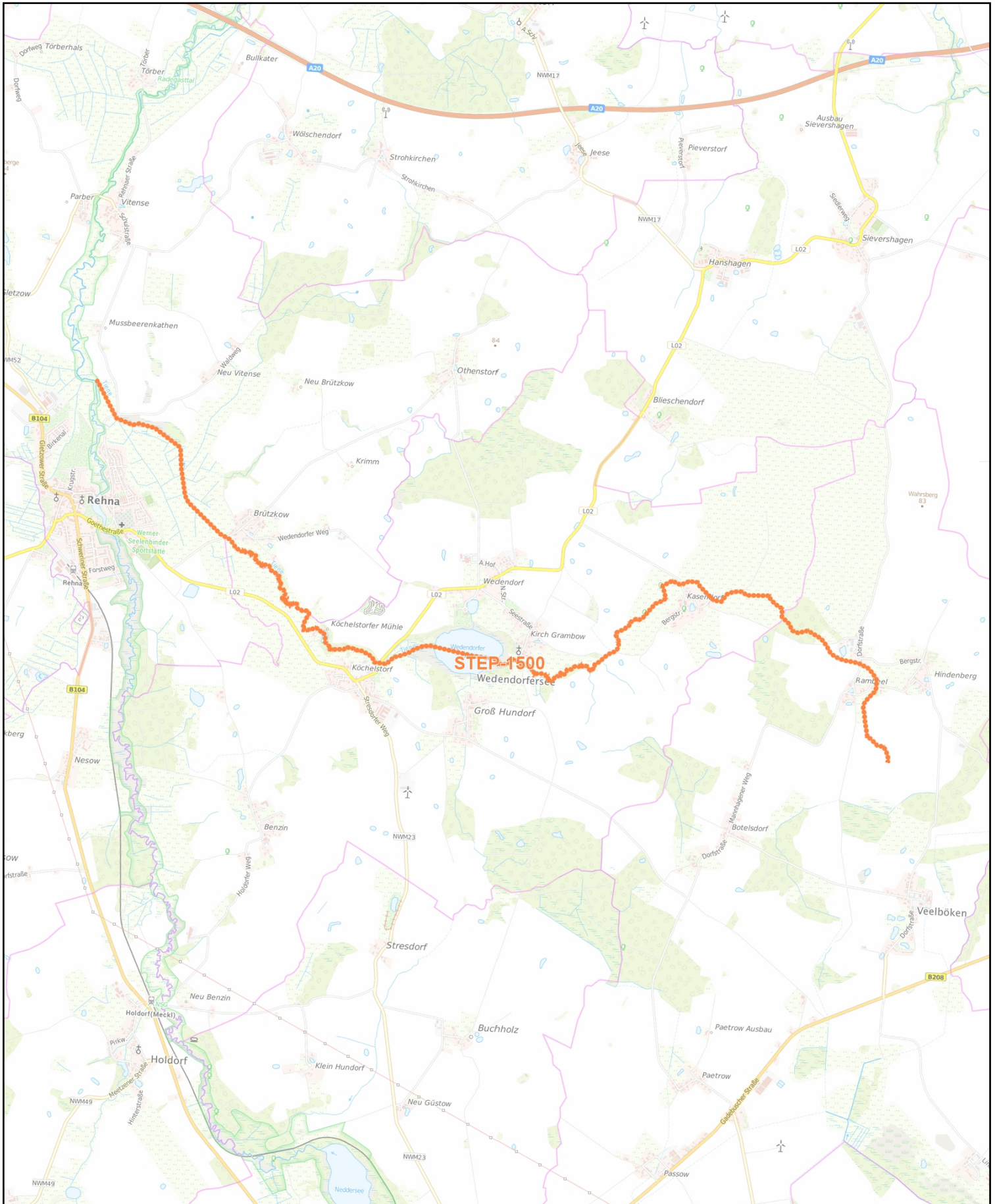
Schritt 9: Ausweisung als AWB, HMWB oder NWB [Art.4(3)]	
Experteneinschätzung	
endgültige Ausweisung	erheblich verändert
HMWB-Fallgruppe	Landentwässerung und -bewässerung(Kulturstaue)
sonstige Angaben	
Stalu	StALU WM
letzte Aktualisierung	2019-02-13 16:05:23
geprüft	ja
Link auf Kwvmap Formular	STEP-1500

Hinweis: ausgegraute Textblöcke stellen Inhalte dar, die lt. dem u.g. Hintergrunddokument oftmals zwar je Wasserkörper erfasst wurden, aber nicht relevant sind.

Hintergrundkument

[Anhang I: HMWB- Ausweisungsschema: Einzelschritte des Verfahrens zur vorläufigen Einstufung und Ausweisung von erheblich veränderten und künstlichen Wasserkörpern \(CIS- Arbeitsgruppe 2.2: 2002\)](#)

Karte Wasserkörper-Status Einschätzung



WK-Bestandsaufnahme-Eingabe

- noch offen
- natürlich
- künstlich
- erheblich verändert

Maßstab: 1: 51000